

***Die Bauern nicht dem Weltmarkt opfern!
Es braucht neue Wege in der Agrarpolitik!***

**80/100 Stunden Wochen und 1.000 € im Monat:
Wer geht bei diesem Einkommen noch arbeiten?**

Herzliche Einladung zum Bauern-Stammtisch: Gehen oder Bleiben?!

Wann: Freitag, 1. September 2023

Zeit: ab 19:30 Uhr

Ort: Festsaal - Strass im Zillertal, 6261 Strass im Zillertal, Oberdorf 12

*Der Bauernmilchpreis geht wieder laufend nach unten, die Produktionskosten steigen!
In keiner Branche findet ein derartiges Desaster bei den Einkommen statt.
Was machen die Bauern falsch oder andere Berufe besser?*

1) Eröffnung, Begrüßung, Einleitung

LKR Alfred ENTHOFER, Bauer, Obmann UBV Tirol

2) Einführung & Moderation

Ohne eine echte Leistungsabgeltung gehen die Bauern ökonomisch zugrunde!

Ing. Mag. Josef KALTENEGGER, Unternehmer mit Lebensmittel, Graz

3) Was muss passieren, damit Bauern wieder Geld verdienen?

- **Welche Hebel hat Bauernvertretung – warum nutzt sie diese nicht?**
Josef MOOSBRUGGER, Präsident LK Österreich & Vorarlberg, Bauer
- **Der Molkerei geht's gut, dem Bauern schlecht: überlebt so eine Molkerei?**
Stefan LINDNER, Obmann Berglandmilch, Unternehmer, Bauer
- **Ist der Lebensmittelhandel ein Feind oder Freund der Bauern?!**
Paul MÖLK / Martina DUTZLER, - Geschäftsführerin M-PREIS
- **Braucht es Bauern für gepflegtes Kulturland – Touristen kommen auch so?!**
NR Franz HÖRL, Obmann Seilbahnen Österreich, Bauer, Unternehmer

**Wir brauchen Lösungen. Daher müssen wir reden. Ohne Lösungen gehen die Bauern.
Wir freuen uns auf deine Teilnahme, jeder Interessierte ist herzlich willkommen!**

Unabhängiger Bauernverband



Land- und Forstwirtschaft sowie das, was mit zu unserer Berufung gehört, sind zentrale Bestandteile dafür, dass es ein schönes Land gibt, wo noch ausreichend Lebensmittel für die Menschen im Land erzeugt werden. In diesem Bereich gibt es rund 400.000 Menschen, die hier ihr Geld – ein Familieneinkommen verdienen. Doch wie lange noch?

Die aktuellen GAP-Vorschläge & der nationale Strategieplan sind klar gegen die eigenen Bauern gerichtet. Das ist keine gemeinsame EU-Agrarpolitik (GAP) für Bauern, sondern eine EU-Architektur zur Bauern-Vernichtung. Der UBV lehnt dies komplett ab!

Dazu gibt es große Ungerechtigkeiten im Land.

Für Unternehmen sind bis zu 9 Milliarden Euro als Energiekostenzuschuss durch die Regierung fixiert (Stand Dezember 2022). Für die Land- & Forstwirtschaft gibt es rund 110 Millionen Euro! Oder: Während bei Bauern die Erzeugerpreise sinken und sie keine Abgeltung der Inflation bekommen, ist das bei anderen Bereichen nicht so. Die Beamten bekommen z.B. ab 2023 zu ihren hohen Gehältern (im Jahr rund 58.000 € – Bauern haben 12.000 €) rund 2,82 Milliarden € mehr. D.h. rechnet man die Gehaltserhöhungen der Beamten der letzten 6 Jahre zusammen, bekommen sie ab 2023 in etwa genau so viel Geld mehr, wie das Agrarbudget für ein ganzes Jahr ausmacht!

Wir laden daher herzlich zum Bauernstammtisch. Dort präsentieren wir unsere konkreten Überlegungen für neue Wege, damit wir Bauern wieder echte ökonomische Perspektiven haben! Wir sagen konkret, was nicht passt und was man wie ändern muss, damit es für die Bauern wieder auch wirtschaftlich passt. **Wir suchen nicht schuldige. Wir suchen Lösungen. Wir wollen z.B.**

- ✓ Eine echte Abgeltung aller Leistungen, die wir als Bauern erbringen
- ✓ Die Abgeltung der Inflation bei Erzeugerpreisen und öffentlichen Leistungs-Geldern
- ✓ Die Abgeltung der CO2 Speicherung und die Sauerstoff Erzeugung durch die Bauern
- ✓ Echte Spielregeln am Markt – auch für Bauern, nicht nur für Konzerne
- ✓ Die Kontrolle beim Lebensmittelhandel, um Betrug zu stoppen
- ✓ Importiert bzw. verkauft werden dürfen nur Lebensmittel, die mit den komplett gleichen Spielregeln wie Auflagen erzeugt und produziert werden, wie hier bei uns
- ✓ Maximal 100% Preisaufschlag beim Einkaufspreis für den Lebensmittelhandel
- ✓ Eine echte, ehrliche Kalkulation bei der Verrechnung auch für Bauern – konkret:

Abgeltung aller Produktionskosten + Gewinnaufschlag = ehrlicher Erzeugerpreis

Komm vorbei und sag uns, was dir wichtig ist und diskutiere mit!

Herzliche Grüße, LKR Alfred ENTHOFER mit Team, Obmann UBV Tirol

**„Es braucht neue Wege in der Agrarpolitik“
Land- und Forstwirtschaft neu denken & handeln = ökosozial leben**